

Lassus.

2.

1

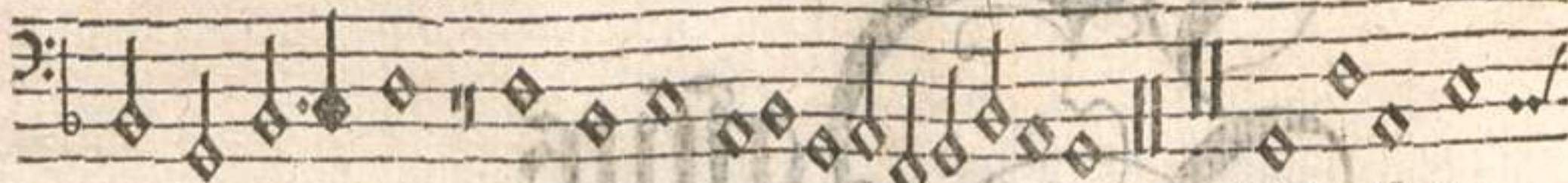
(258.6)

5

C



Christ ist erstanden von der marter alle des soln wir



alle fro seyn Christ soll vnser trost sein Christ ist er

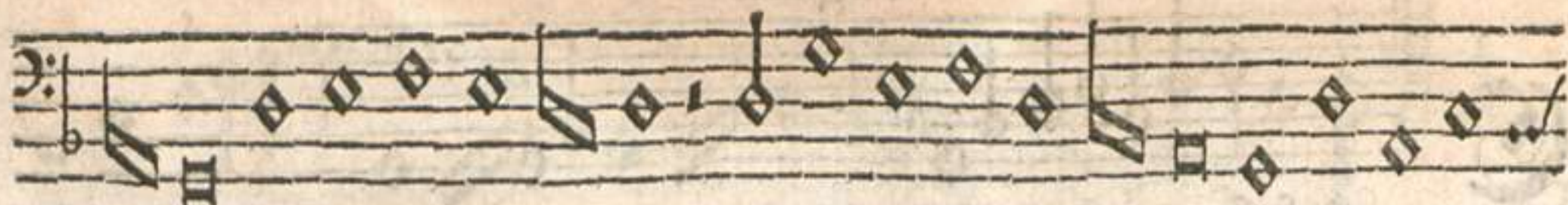


Vagant.



Christ ist stan den von der marter alle des
sollen wir alle fro seyn Christ soll vnser trost sein kyries
leyson Christ ist er

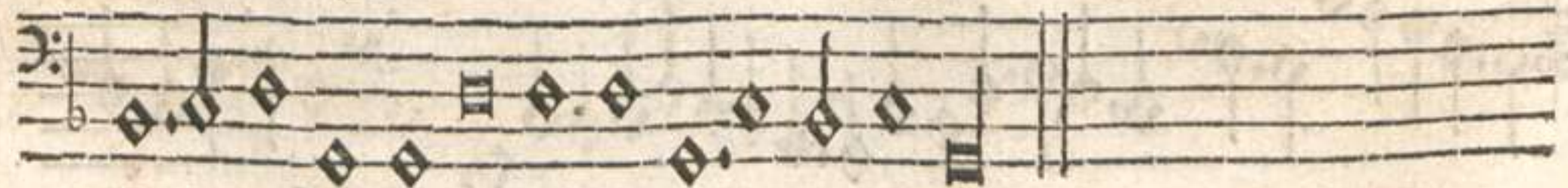
Na 2



standen von der marter alle des solln wir alle fro seyn Christ soll vnser



trost sein Kyrie leison des solln wir alle wir



alle fro sein christ soll vnser trost sein Kyrieleison

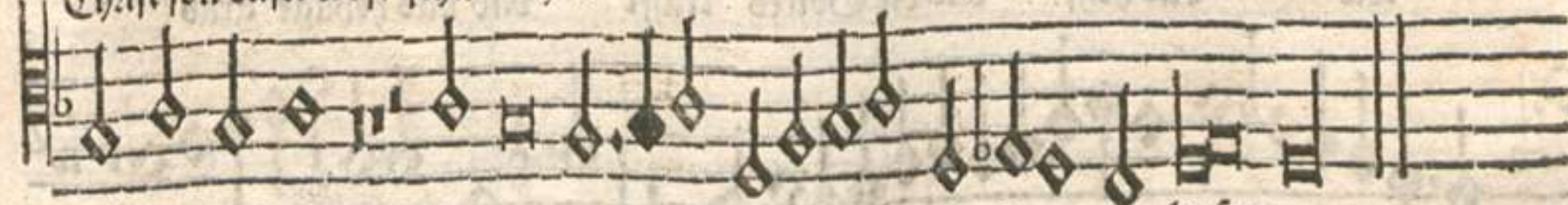
Vagant.



standen von der marter alle des sollen wir alle fro seyn fro seyn



Christ soll vnser trost seyn kyrie leys kyrie leys des solln



wer alle fro sein Christ soll vnser, trost, sein kyrie leysen



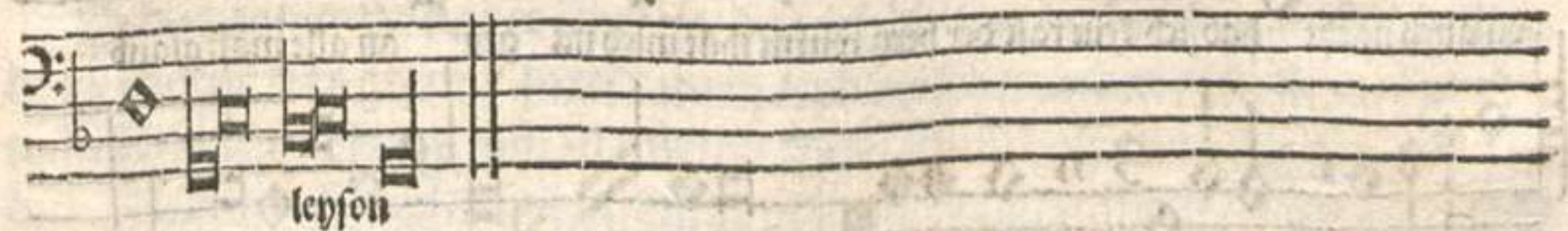
S Gottes namen faren wir seyner genaden bege ren



wir das helfft uns die Gottes krafft vnd das heylige grab



do Gott selber in nen lag Iherusalem Chriſte leys



3



Als ne gethan auff gueten wthan ob mir thet glück entspringen tag
 Aus diesem brieff der mir gar tieff mein junges hertz thuet zwingen



vn auch nacht hab ich kein rast der hertz wurm thut mich na gen an alle mas; glaub



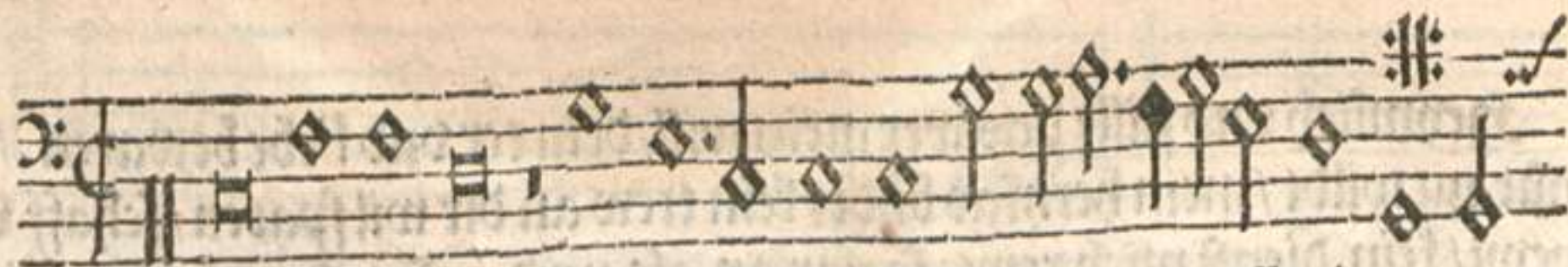
wozlich das thun klagen mein hertz will mir verzagen ich thun dirs treulich klagen

Heymlich vnd still / das wer mein will / dein eer vnd liebe bewaren. / Bis
nür mit wildt / mein herzigs bildt / kein trew an dir wil sparen / schaff vnd ge-
pewt / kein dienst mich rew / so gar an als verdriessen / der gleichen dich / bitte
freuntlich ich / thū mir dein herz auff schliessen / du magst mir trawren bües-
sen / laß mich der lieb genießsen.

O das gott wolt / das es sein solt / das ich dir wer verbunden. / Mit willen
dein / möcht das gesein / so wer mein leyd verschwunden / ein steten syn / dir
wünschen byn / dein gemüt zu mir thū fhern / mein hoffnung ich / setz ganz in
dich / du werdest mich erhören / mein lieb mit dir zu mehrren / mein herz thut
dein begeren.

Da 5

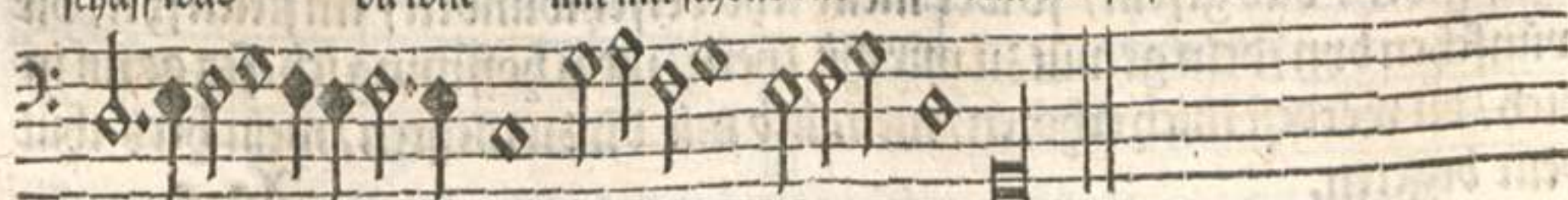
4
B



Nigleicher prunft lieb huld vnd gunst trag ich in dir auff erden
Erzeng dich mir aus hertzen gier dein diener ich will werden



schaff was du wilt mit mir schöns bild kein dienst soll mich verdriesz



sen laß mich das selb genieß sen

Liebs freulein fein / gib dich darein / vnd thū mir was zu willen. / • Es leynd
an dir / das du magst mir / mein leynd vnd flag wol stillen /
was du wilt thon / laß mich verston / ich mag nit lang mer beyten / mein hercz
nach dir thut streitten.

Liebs frewlein zart / es ligt mir hart / gefangen yez mein herke . / • Kein
mensch für dich / mag mir warlich / yez wenden sein den schmerke /
dann du allein / liebs frewlein mein / du hast mein hercz besessen / ich kan dein
nicht vergessen.

5
M



Als das gesein hertz lie

ste meyn laß mich verston



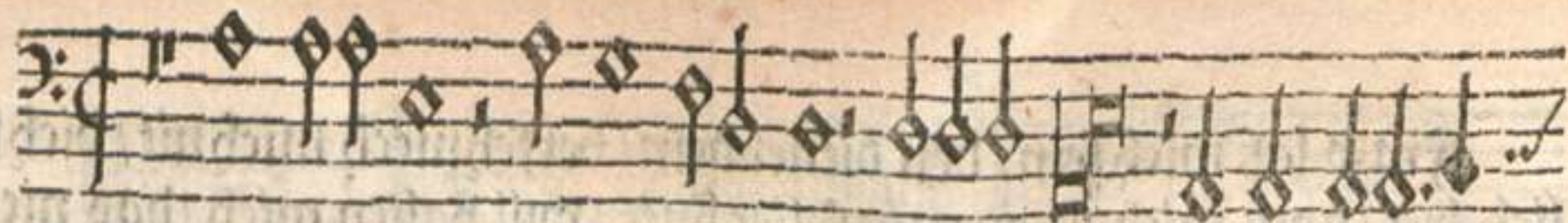
on argen wohn den willen dein mit treuem schein hilff dß mir werd dein lieb auff erd



mit mehr, beger ich, stets ewiglich,

Fraw laß mich sein / den diener dein / verschmech mich nie / dich freunt
lich bitt / nimm mich zu guet / in stiller huet / will halten mich / das niemande
dich / ver dencken ist / zu diser frist.

Ach edler hort / erhöz mein wort / schleus auff dein herz / wend mir mein
schmerz / durch all dein eer / dich zu mir kher / so wirdt mir baß / glaub warlich
das / es leynd an dir / magst helffen mir.



On hin schend ich wol aus dem land
Der weg ist mir frembd unbekande

vnd far dahin
schöns lieb ich



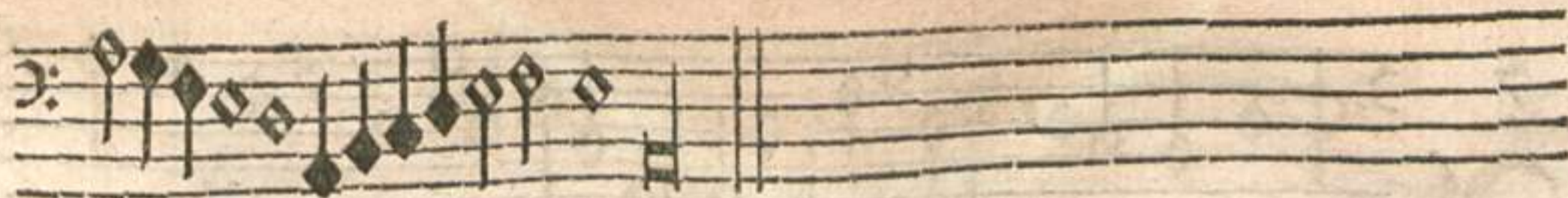
mein strassen dz klag ich seh: ye lenger
mueß dich lassen

ye mehr: her ich dich



nye gese

hen gros leyd wird mir ge



sche

hen

Von hinnen schend ich so gar hindan / nit lenger ist meins bleyben ./• Hers
lieb nun thu mich recht verstan ein brifflein dir wil schreiben / wo ich würd
sein / mit willen dein / das soltu ynnen werden / du bist mein trost auff erden.

Von hinnen schend ich so farr von dir / so gar mit grossem leyde ./• Ich
wunsche dir glücks so vil als mir / in schwarz wil ich mich kleyden / vnd flagen
dich / glaub sicherlich / so ich der trew gedencke / sehnē mich hart thut krencken

7

A



Vff guet gelück wag ichs dahin vñ setz mein syn vnd setz mein syn zu
 Von frebder schuld byn ich dir hold das wissen solt mein hoffnung ich



dir hertz aller lieb ste frau
 ganz auff dich auff dich baw

du werdest mir meins hertze



gib zu seiner zeit ganz büffen wol wo dß

geschieht mein züuersicht



Auff gut glück wag ichs dahin / vnd hab kein gewin / so ich von dir nicht
wirdt gewert. / Seit du nicht wendt recht wer ich bin / noch bleibt mein syn /
bey dir für all auff diser erdt / du last mich sein / den diener dein / als dan wirstu
erkeñen mich / wie ich mich halt in deine gewalt / zu aller zeit gans willigklich.

Auff gut gelück wag ichs dahin / wann ich der bin / vnd hoff mir werd dein
gnad erzengt. / Dein lieb treget mir den höchsten gwin / dein steter syn / freud
mich alzeit auff meynen endt / darumb zart fraw / sich an vnd schaw / laß
mich dir auch befolhen sein / mein hertz sagt mir als guts zu dir / laß mich ver-
sthen den willen dein.

A



Ech hertzigs hertz mein schmerz erkennen thu ich hab kein rhue nach



dir stet mein verlangen ist wunder nicht dein freuntlich gesicht hat mir



mein hertz gefau gen

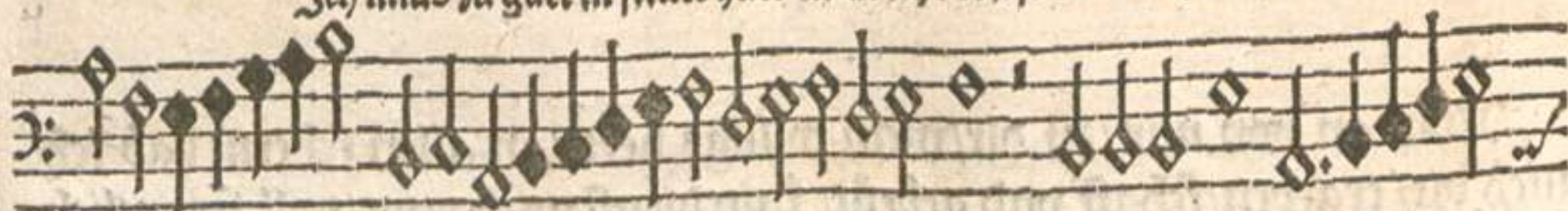
Nun bin ich dir/ mit gier / von herken genenget/ auff meinen eynde / soll
mir kein liebere werden/ daß du allayn merck wie ichs mann/ du bist mein
trost auff erden.

Nym an von mir / zu dir/ mein willigs herck / an allen scherck / hab ich
mich dir/ ergeben/ schaff vnd gebeut/ kein dienst mich rewt/ will freuntlich
mit dir leben/ich hab mich dir ergeben.

9
M



Ein hertzigs G. ich ganz verſihe dein gunſt vñ gueten willen zu
Ich nimas zu guet in stiller huet mein leyd wirſt du mir ſtillen



ſey ner zeit ſo glück das geit ſo glück das geit das wir zu ſammen)



funken das haſtu wol vernum men

Mein herziges G. sihe oder geh nach dir stet mein verlangen. /• Sey
w o ich wöll / zu dir ich stell / du hast mein herz gefangen /
schaff vnd gebeüt / keyn dienst mich rewt / ich hab mich dir ergeben / will
freüntlich mit dir leben.

Mein herziges G. mir ist ganz weh / nach dir zu allen zeitten. /• Dar
umb gib rath / das es hab stat / ich trag gar hart zu beüten /
wünsch mich all stundt / auß herzen grundt / heymlich bey dir zu wesen / on
dich mag ich nit gnesen.



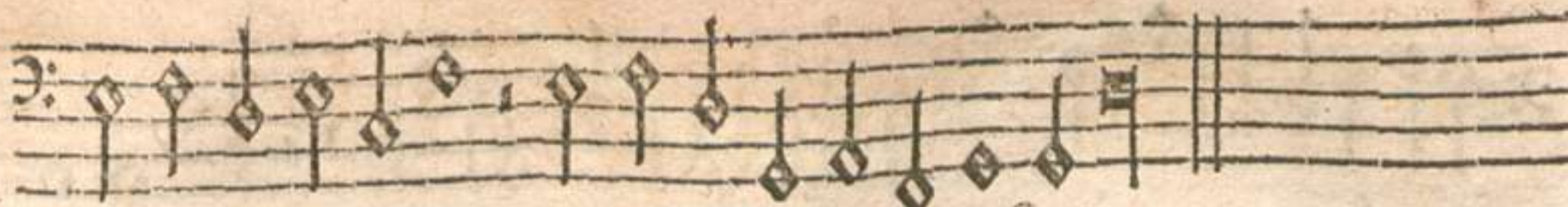
Er lndt vnd der hen sel sigel vnd oswalt der zirl vnd



der sörgt Casper kã auch bald die selben gueten Campan die drüncken weyn vn gfer



vñ worden selten lehr der lip der schaut in die kandel er klopffet sie was lehr



vnd hupff auff p̄esinger vnd hupff auff p̄esinger p̄esinger



Neu dich du werde Christenheit die Gott hat wbers



wun den grosse marter er do leyd damit hat er vns



entbun den grosse freud ward uns bereyt damit uns als

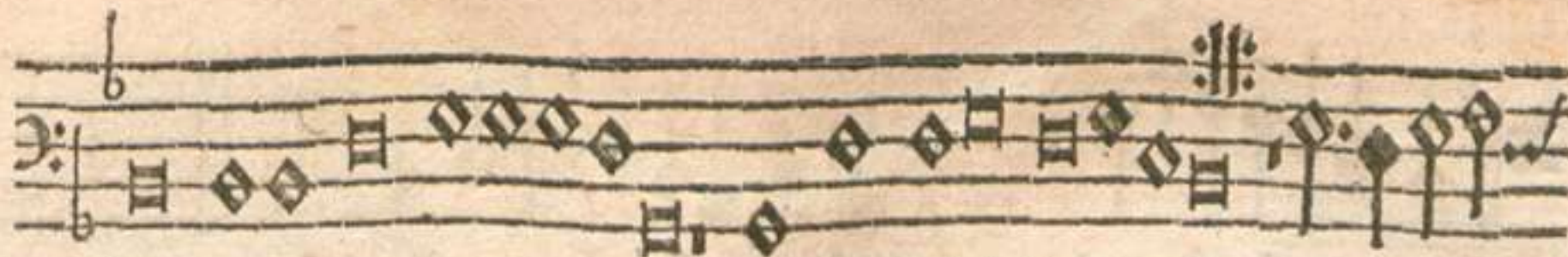


le selig keyt erstanden ist alle selig keyt

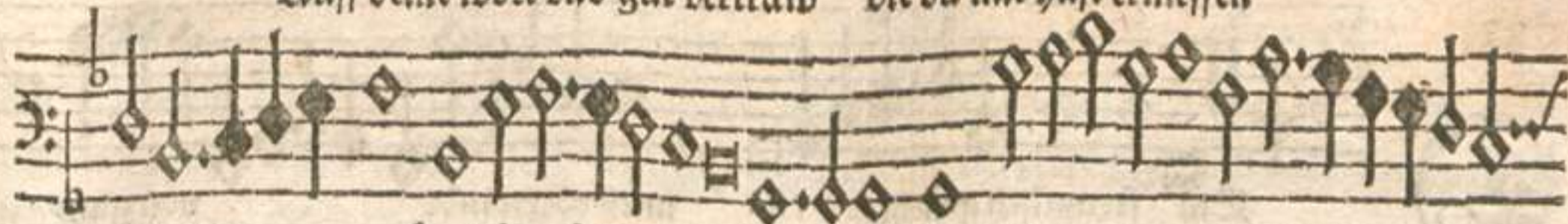


erstanden ist all seligkeyt

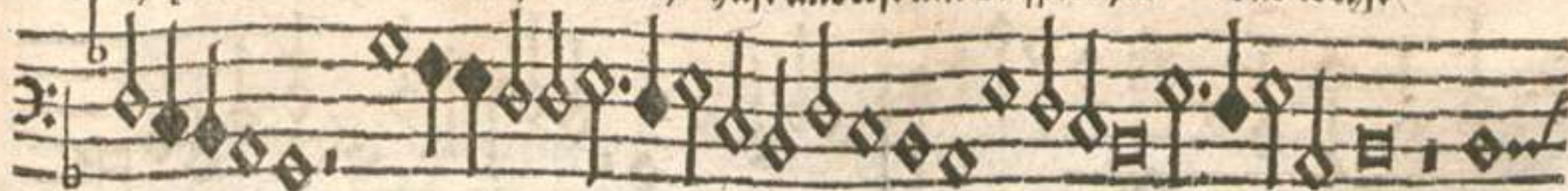
W



Er het gemeint das du zarte frau solst mein so bald vergessen sind sich
 Auf deine wort vnd gut vertrau die du mir hast ermessen



hetzt mit bin ich bericht hast anderst mir versprochen Das wusst



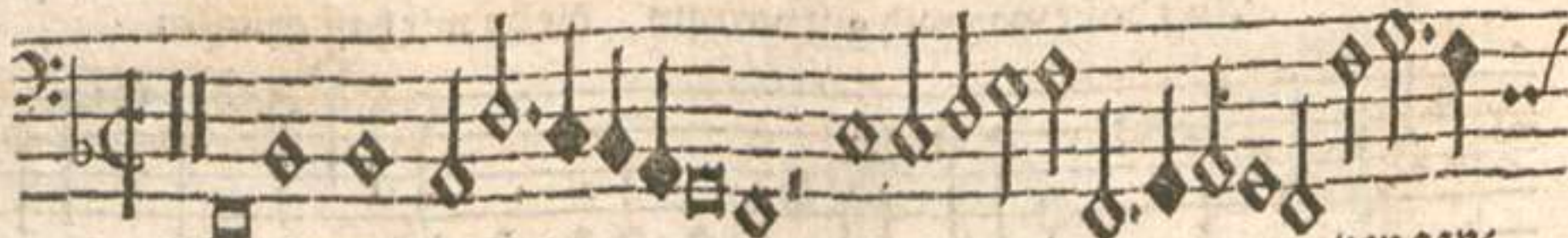
man wol darumb ich sol es bleybt nit vngero chen hast

Wb 5



an derst mir versprochen hast anderst mir versprochen

13



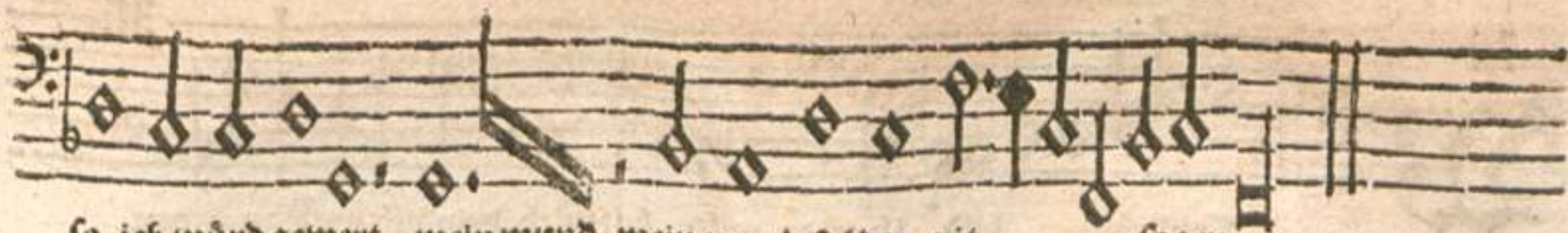
Ein freuntlich gesicht
Als mein gemüt

mich vberwindt
ist mir entzündt

von ganz
mich lust



gem meinem hertzen gestel es dir so wol als mir was freud wolt ich nur haben
recht mit dir zu scherzen



so ich wüßd gewert mein mund mein mund sol des nit sagen

Glaub mir hertz lieb was ich dir sag / die sache solt sein verborzen. / Gib
dich darein wend mir mein flag / vnd biß an alle sorgen / wogs frey mit mir
als ich mit dir / es wüßd dich nit gerewen / was du mir thust mein wolgemut
mein hertz ist dein mit trewen.

So du schonst lieb meins willens wirst / als ich dann hab vertrauen. /
Biß zweiffels frey dß du nit irst / du thust recht auff mich bawen / dein weip
lich güt / soll sein behüt / vor allem leyd auff erden / das hab mein trew / an als
le rew / mir soll sein liebre werden.



Enpliches bild in eeren mild hat mich dein lieb umbfan gen
 All stund am tag hab ich groß klag nach dir stet mein verlan gen



darumb ich schrey so hertzig lich zu dir ein from der



eeren setz mir ein zeit die mich erfreund hertz lieb thu mich geweren

Brich ich die lieb / mein hertz sich hüß / zu mererm leyd vnd schmercken ./.
Wolffeyl ist mir gros lieb vnd gier / heymlich in meinem hertzen / der gleichen
ich / mich des versich / du werst dein lieb nicht wenden / von mir mein zir / des
traw ich dir / kum glück tröst mich ellenden.

Gang wo ich wöll / ist vngesell / vnd geschicht durch klaffers munde ./.
Das er alzeit / wider mich streit / vnd weyß der sach kein grunde / kein zweis
fel hab / ich las nicht ab / zu dienen dir mit trewen / sey wo ich wöll / von dir nit
stell / dein lieb thut mich erfrewen.

15
S



Schönes weyb schönes weyb wunsam



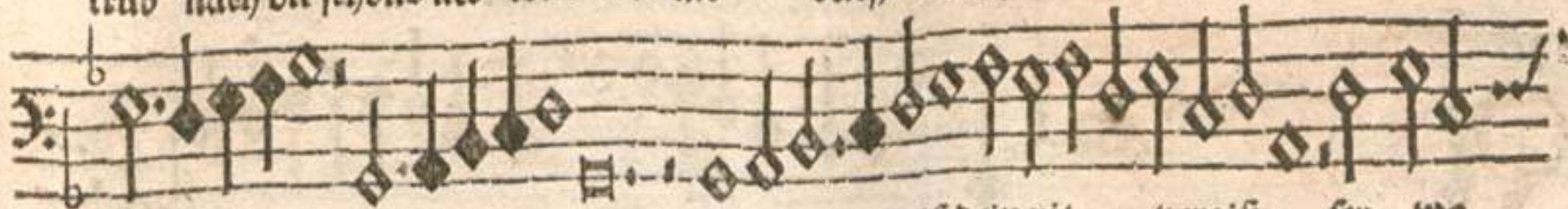
von leib nym hyn von mir zu herzen mein sehlich klag die ich do



trag zu diser zeit so gar mit leyd mich teg lich



trüb nach dir schönes lieb wirt mir nit buß dein freunt lich grueß so



lend ich not biß in den tod dß hast gewiß dein nit vergiß sey wo



ich woll zu dir ich stell biß an mein end kein mensch



von deiner lieb mich wendt

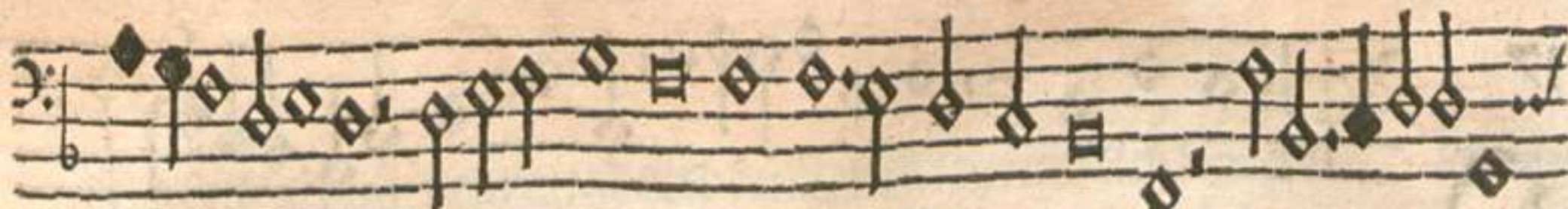
16



lein dein gstat vnd auffent halt al lein dein geestalt



vnd auffenthalt mich frölich macht dz mein hertz lacht so ich die schön



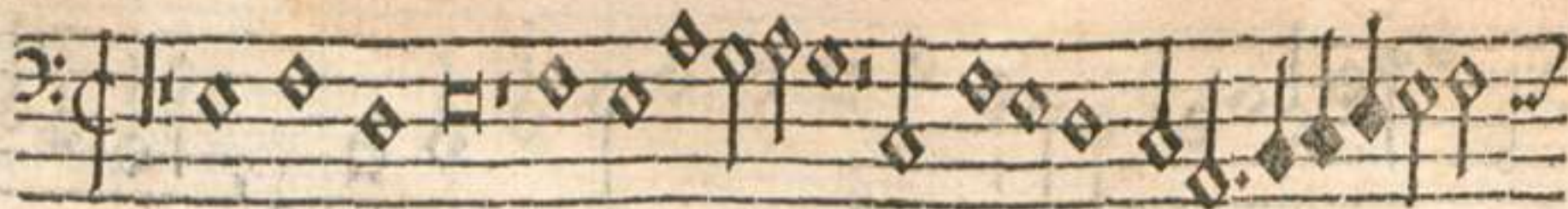
meins magdalen vñfangē hab kein ander gab thū wünschen mir dan sein bey dir



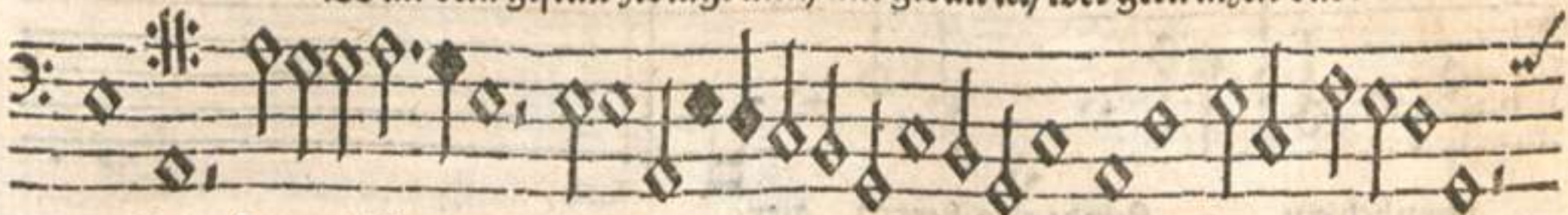
heimlich ein stundt aus hertzen gier

Den danck nim an / noch bitte ich schon / auff guet gelaub / mich nit bes
raub / dein lieb vnd gunst / nit sen vmb sunst / die lieb vnd freydt / fürwar ich
meid / all welt vmb dich / glaub sicherlich / ich bleyb der dein stet ewiglich.

E c



Fraw groß klag für ich all tag das ich so bald nit ko:
 Wan dein gestalt zwingt mich mit gwalt ich wer gern alzeit dar:



men kan das wiß fürwar kein fleiß ich spar es will sich nur nit fü gen
 von

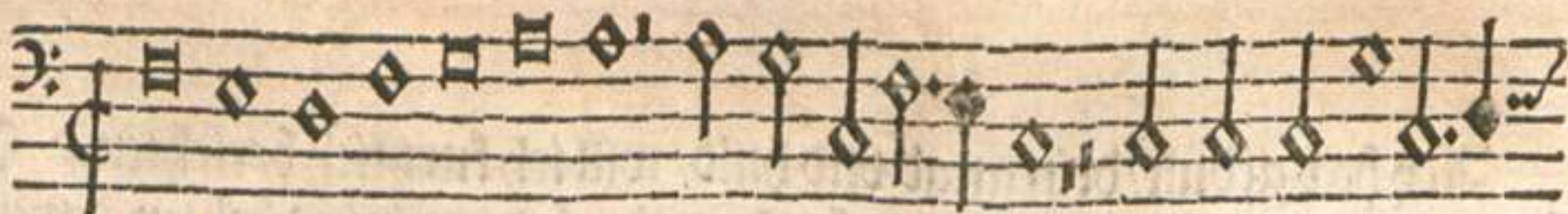


wan all mein freud gar an dir leydt daran laß dir genü gen

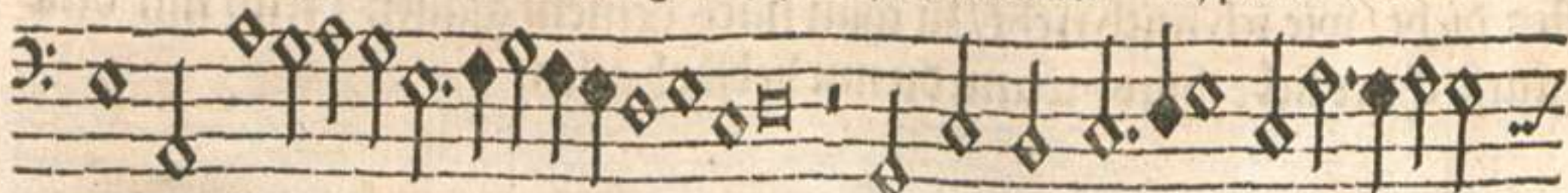
Ach hab gedult / dein gnad vnd huld / will ich furßlich berichten. / Mein
synvnd gmüt / stets nach dir wüt / das glaub du mir in züchten / wenn ich
stets dich / wie ich mich richt / zu thun nach deinem gfallen / send mir dein
grueß / thues liebe thues / wann du mir liebst ob allen.

Gibt glück die stundt / darin mein munde / erzelen mag dir sehnlich weh. /
So würdt erkent / mein gros ellende / dzich ick lend geh oder steh / bey tag vnd
nacht / ich teglich tracht / zu thun nach deinem willen / ich byn der dein / hertz
liebste mein / dein gepot wil ich erfüllen.

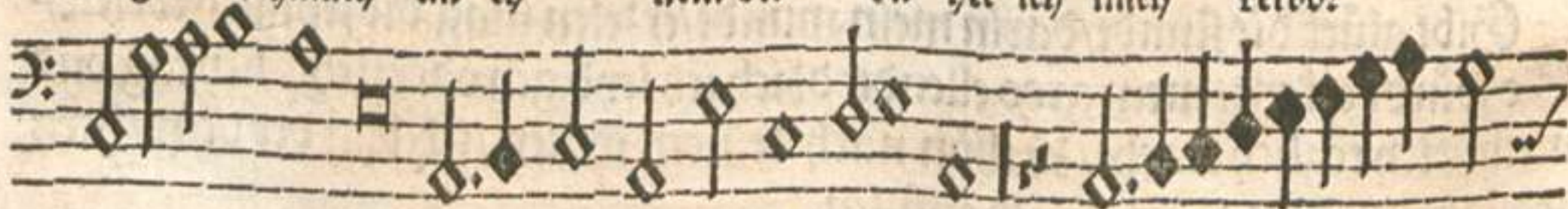
18
S



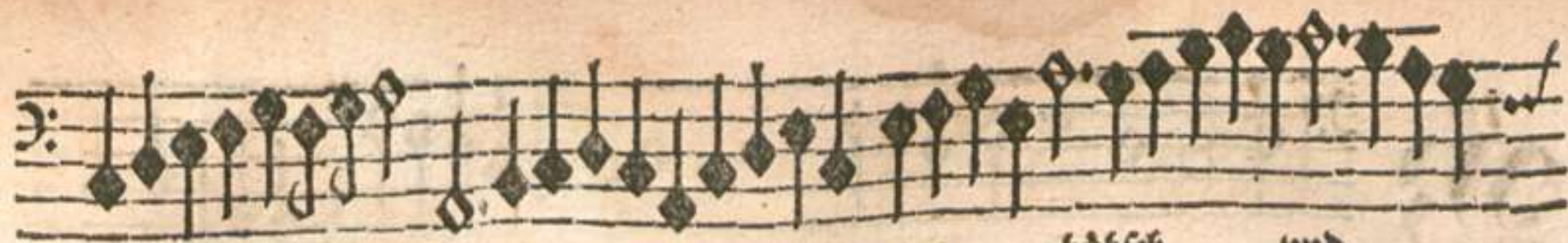
Ich stand an einem morgen heimlich an einem ort ich stand an einem



morgen heimlich an ey nem ort da het ich mich verbo:



gen verbor:gen ich hört vil kleglicher wort von ey



nem freu lein was häbsch vnd



fein sie sprach zu irem buelen es mueß ge fchi den sein



es mues geschi den sein

Ec 3

19
W



Er hezt nichts kan allein frum sein allein frum



sein allein frum sein der hat in diser welt kein schein do hinden



muß er all zeit stan sein sach die mag kein für gang



Ec 4



dem an

dem

thut gewalt

thut gewalt

20



Ach auff wach auff
Der tag erleucht

mein höchster
am firma

hort mein höch
ment am firma

ster hort
ment



des wechters wort
die nacht sich

dort hö: ich an der fin
wendt leudt sich ich muess vß hin

nen
nen



ach wehe der stund all freud von wunn Die ich beger ist mir verkert



in scheydens peyn kein solchen schmerzen mein junges hertz noch nie gewan



dann scheyden von der aller liebste mein

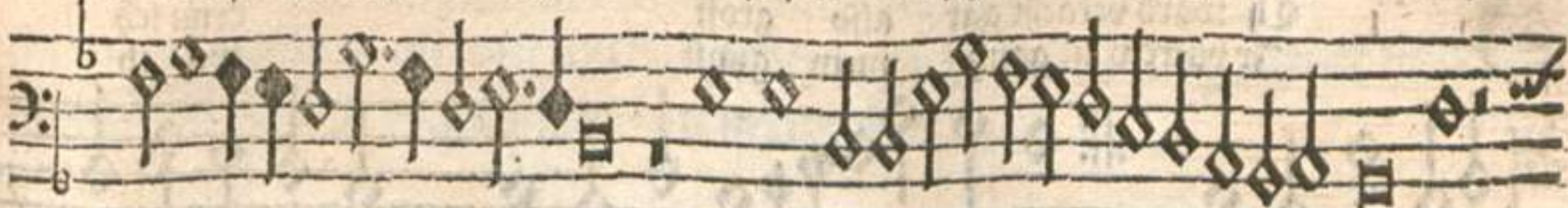
Ec 5

The image shows a handwritten musical score on three staves. The notation is in a historical style, using diamond-shaped notes and a large initial 'S' on the first staff. The lyrics are in German, written in a Gothic script. The staves are connected by a continuous line, and the music ends with a final cadence on the third staff.

S Dng ist die gestalt die mich enthalt vor leyd vñ schmerz
getrost mein hertz vnd gibt mir muth für alles gut
für alles gut tag vñ nacht hat sie mein macht hat sie mein macht der schön



vñ werd für all auff erd bleyb ich ir stet darff keiner beth sey wo ich wöll zu ir



ich stell mein gmüth vñ syn wañ ich ir bin ganz vnterthan



gantz vnterthan on abe lou



Ich ward veracht gar also groß
 Ir vntrew ist gantz mein gnos

denn ich
 wo ch



nit vil hab vertraut vñ het verhengt jr groß vnendt so wer ich
 nit bas het auffgeschaut



verblend worden dz selb doch nit geschehen ist freud mich an disen

or

ten

Kein trew auff erd nit mehr wil sein / das ist bekundt vor augen. / • **Süch**
vnd falsch ist worden schein / darumb muß ich auff schawen /
wo ich hin kum̃ / ist all welt frum̃ / darbey laß ichs beleyben / gedanc̃ sind frey
merck wol darbey / das ichs nit kan vertreyben.

Wie wol ich mich er bieten thu / wil mir gar klein entspruessen. / • **Wyn**
ich geboren zu vnru / so muß ichs leyder büßen /
des ich genzlich / mich nit versich / vnd hoff es werd sich enden / ist's icht an mir
morgen an dir / den vnfall magst nit wenden.

23
W



D gleich glück leit mit vnfall streite kan nit wol sein an grosse pein



wan die zwen ding sind misseling vnd stets nit eins dar in je



kenns auff grüns zweig ästen bey ein ander rasten das ist am tag vñ vnfals



sag hoff noch vnd zweyffel doch

Das glückrad bleybt/ daß der es treybt/ vnd treyben kan / dem gibts den
lohn nach seim beger/ O glück verkher/ den vnfall mein / sprich ich soll sein /
zu dem neuen iar/ jr im hertzen gar/ der ich mich gib/ stet ewiglich/ mein will
an endes zill.

O glück nun kun / wendts rad herum / zum neuen Jar/ ists das ich
thar/ mit hertzen dahin/ zu der mein syn/ vnd mein beger/ mit trewen kher/
so wirt mir strent/ vnd mein leyd endt/ zu diser zeyt/ das gibt mir freydt/ vnd
mut/ für alles gut.

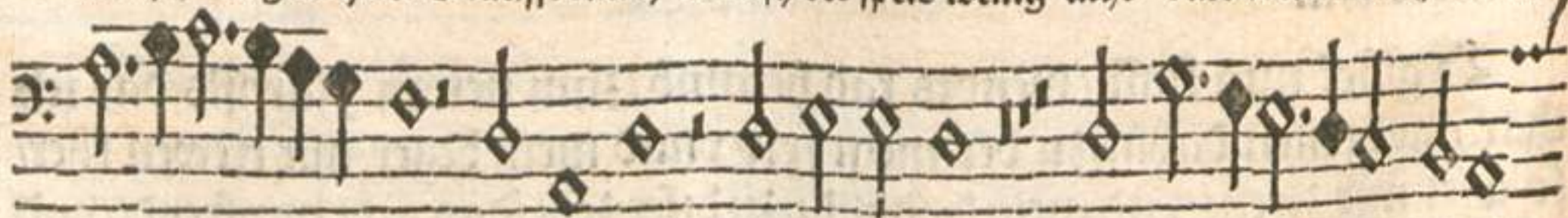
24
W



Er muscat vñ negelein wirfft für dy schwein der wirt geschetzt



ein thoz vñ gauch der vernüfft rauch wañ sy der speis wenig acht bald weiter tracht laufft



zu dem trog vñ heist drein nimpt girlich ein was sie darinen finden thuet



Damit verguet kein vbermuth nit treiben thut zu keiner frist



eichl kleyen helts für danck last sich gnügen dran istes mit lust on allen



danck damit thut sie bestan

Do

25

Q



Niders kein freud ich nit be ger dann frölich sein in
 Halt mich der gleich dich nit ver ther thu mich der bet ges



eeren wann all mein weyß ist dir mit fleiß ge nenge
 weren



nach deinem gefal len in eeren dich glaub sicherlich liebste mir



Anders frölich wil ich sein nit / dann zucht vnd eer zu mehren. / Wie wol
die sach laufft spizig mit / will mich nit fast bethören /
du weyst wol was / vnd laß dir das / alzeit von mir gefallen / in eeren dich
glaub sicherlich / liebst du mir ob in allen.

Anders kein hoffnung hab ich nit / dann frum vnd frölich leben. / Des
gleichen dich gar freuntlich bit / du wöllest also streben /
in disem sal / das ich dißmal / an dir hab kein mißfallen / inn eeren dich / glaub
sicherlich / liebst du mir ob in allen.

K



Drizweilich hab vñ süsse lab all zeit so ich gedenc̃ au dich
 Den vrsprung dein zart jungtfraw reyn erfreud mein hertz so ich dich sich



das du so schön der eeren kron geziert bist glück dir erfrist



das leben dein im neuen Jar glück mir er schein

Darzu hoch preiß / mit sunderm fleiß / dein adelische schön geperd. / In
eeren reich / main ich dein gleich / mit thun vnd lon / nit leb auff erd /
als du Zuckfraw / des mir vertrau / ich ger nit mehr / allein dein eer bewaren
sein / im neuen jar / glück mir er scheine.

Hab gank dafür wo ich nit spür / das falsche zung verlegen wil. / Dich
edels. K. glaub mir alda / leib gut nit spar in allem spil /
gilt es mir gleych / vnd hab kein scheuch / zu wenden das / des neydharts
haß / macht mir kein pein / im neuen jar / glück mir erschei n.

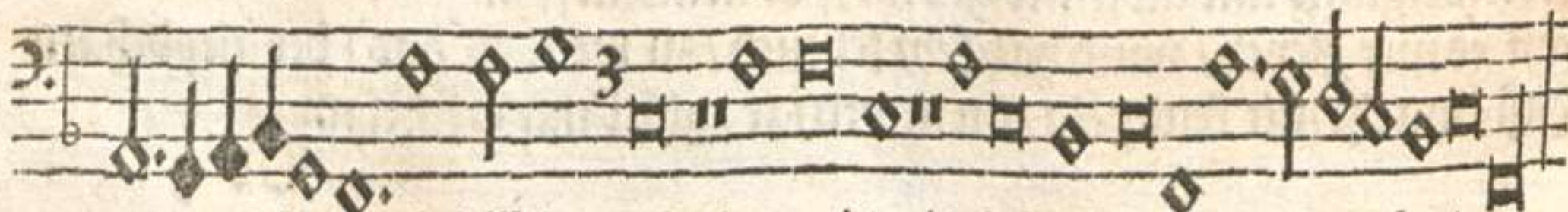
2d 3



27 Lieb ist der grundt danon dan küpt lust vñ begir wer kan



dar für wo lieb sein syn thut wenden hyn da gets



vō stat vnd hilfft kein rath der werdt die lieb will sein ganz vnnersperrt

Lieb thut all ding wagt das gering / gehe wie es gehe / kein mühe thut wehe /
die durch lieb gschicht / bin ich berichtet / lieb macht groß huld / von frembder
schuld / sagt mir / mein hertz vnd gmüt als guts zu dir.

Lieb oft versert / manches hertz hert / thut leyden vill / heymlich vnd still /
tregt es gedult / ganz vnuerschuldt / lieb zwingen thut / manchs edels blut /
wagts frey / hilff werdes glück vnd sihe mir bey.

2d 4



Erz ennigs M. mein trew erkenn die ich thü erzengen
 Mein hertz sagt mir als guts von dir vnd gib mich dir für engen



liebste anderst mich als ich dan dich so wirstu dz so wirstu



Das geniessen zu seiner zeit so glück das geht will ich dir trauren lüß



sen laß mich das selb genieß ser
Lieb hab ich dich / glaub sicherlich / du hast mein hertz gefangen ./• Lieb
ist der grund zu diser stundt / nach dir steht mein verlangen /
das selb bedenck / dein lieb nit krenck / halt dich recht frey geschaffenn / das ist
mein radt / dir wol an stadt / leer dich an keines klaffen / gut spil wil ich dir
machen.

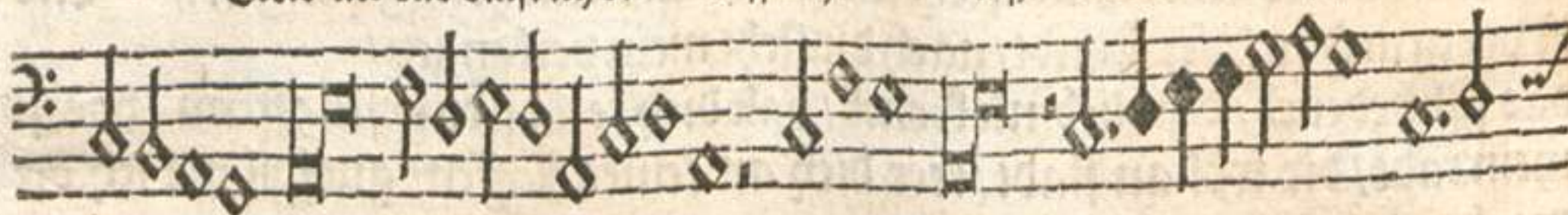
Aus rechter gir / hab ich mich dir / ganz willigklich ergeben ./• Thust
anderst recht / all sach ist schlecht / wil freuntlich mit dir leben /
zu aller zeit / dein lieb mich freudt / das magstu wol ermessen / sey wo ich wolt /
zu dir ich stell / du hast mein hertz besessen / ich kan dein nit vergessen.

2d 5

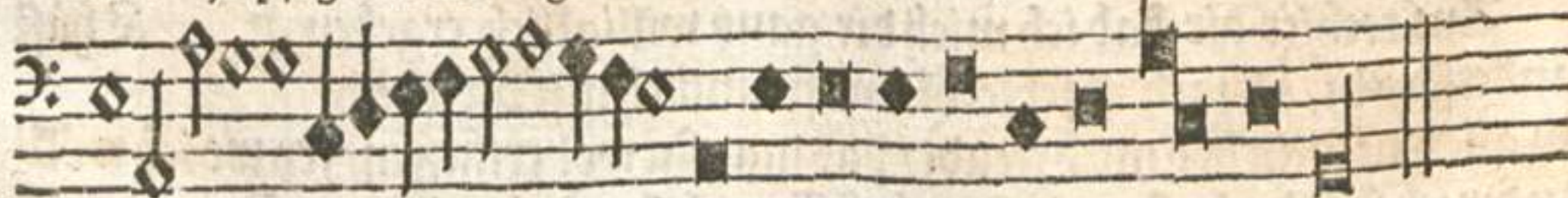
K



Wntschafft mit dir het geren ich thet es nur dir gefallen
 Treu lieb vnd dinst ich dir versprich laß dir das nit mißfallen



mein hertz sagt mir als guts von dir vñ dir heimlich zu allen zeiten



wolt geren sein bey dir allein möcht ich der zeit erpen ten

Darumb mein hertz dich zu mir kher/ du bist mein schatz auff erden ./.
Dein wil ich sein merck mein beger / thû mir zu willen werden/
ein kleine zeit/ mir freuden geit/ so du mich thust geweren/ mein hoffnung ich
setz ganz in dich/ mein lieb mit dir zu mehren.

Ach las schöns lieb gefallen dir/ mein dienst mit rechten trewen ./.
Zeng dich freuntlich gegen mir/ vnd thû mein hertz erfreuen/
ein kleine weil kum her vnd eyl/ thû mir dein lieb beweyßen / so will ich dich /
glaub sicherlich/ mein lebenlang drum pfeiffen.

S



Schön bin ich nit mein höchster hort laß mich des nit entgelten
 Lieb geth für schön an manchem ort darumb will ich nit schelten



lieb überwindt manchs freuntlich kindt thü nach der schön nit fras



gen lieb macht gros freud hör ich all zeit bey

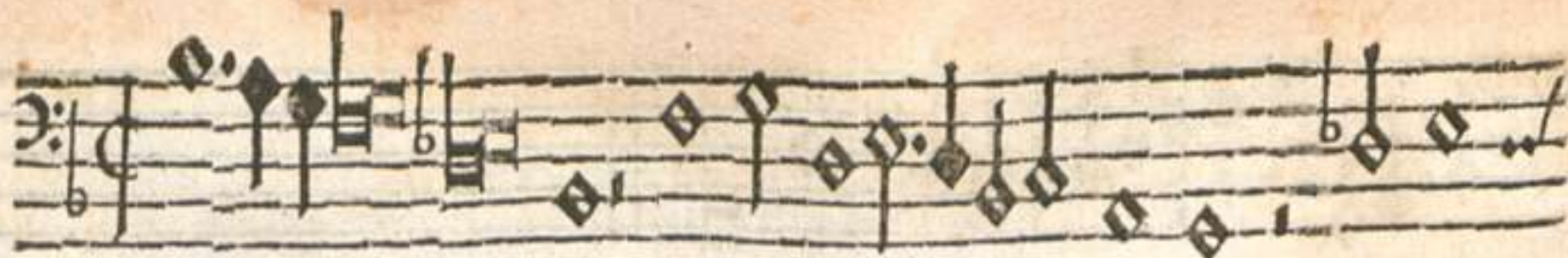


allen meinen ta gen

Schön bin ich nicht acht das gar klein / lieb thut all ding bezwingen ./°
wo lieb nit ist mit treuem schein / da thut die lieb mißlingen /
dann lieb begert / sein vnuerfert / das magstu wol ermessen / lieb macht groß
gunst / auß herzen brunst / hastu mein herz besessen.

Schön byn ich nit hör das gar vil / daran ist nit gelegen. /° Lieb hold /
selig / das macht güt spil / der heymlich lieb mag pflegen /
in diser welt / das selten seelt / lieb thut der schön vergessen / das tröst ich mich /
bey dir freuntlich / du werdest das ermessen.

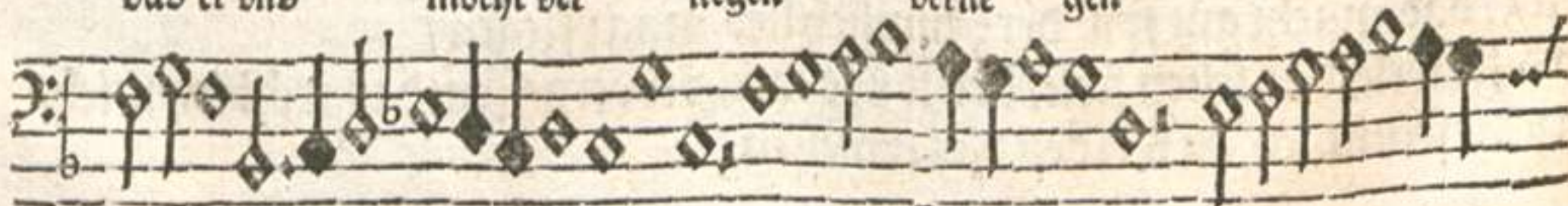
N



Ze brich hertz lieb dein trew an mir ich merck vnd spür
 Er Dicht alzeit vnd hat kein rhw wie er im thu



der klaffer sich thut üben thut ü ben gen aller welt für
 das er vns möcht ver liegen verlie gen



war das fehlt Die warheyt thut er spa ren darumb hertz lieb dich nit



betruet uns soll nichts widerfa
ren

Seyd dem hercz lieb nur also ist / des klaffers list / sol uns kein schadenn
bringen ./• Schlags auß dem syn all sorg vnd pein / in treuem schein / soll
uns nit misselingenn / Ewig an ende / wirt nit erkendt / das uns der klaffer
schendt / mit warheit nicht byn ich bericht / tröst mich schöns lieb ellenden.

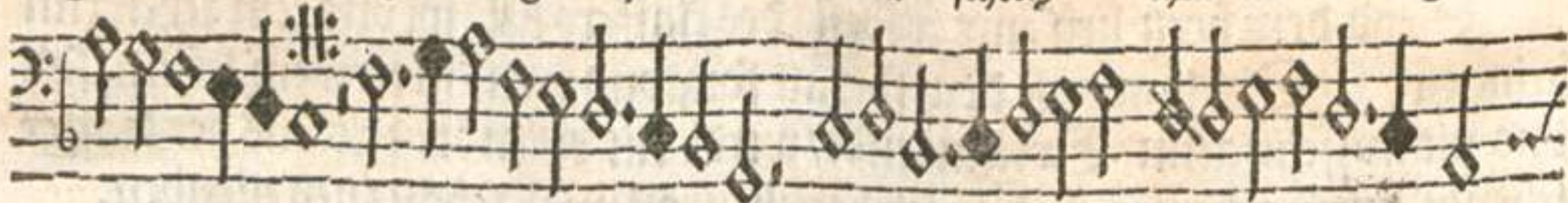
Mein herzigs. A. nit bekümmert dich / der klaffer sich / an uns wirdt schön
verbrennen ./• Das man wirdt seiner lüg gewar / ganz offenbar / wirdt
man ihn thun erkennen. Wann er ist der / hat wenig eer / vnd thun nach feyn
ner trachten / spat vñ auch früe / hat er feyn rhue / all welt thut er verachten.

32

H



Wet ich dein gunst freuntliches hertz nit mehr wolt ich
 Mich blangt nach dir an allen scherz thut mir mein gmüth



bege ren on alle maß glaub war lich das
 verse ren



Du magst mich leydts erge hen in treuem schein will ich der



der sein mein hoffnung zu dir se hen

Hett ich dein gunst mir zweiffelt nit / du wüßst mich ehon geweren ./.
Darumb ich dich von hertzen bitte / du wolst mich nit verkeren /
als oft geschicht / durch klaffers dichte / las mich dir niemands leyden / bleib
stet an mir / als ich an dir / so lebt mein hertz in freyden.

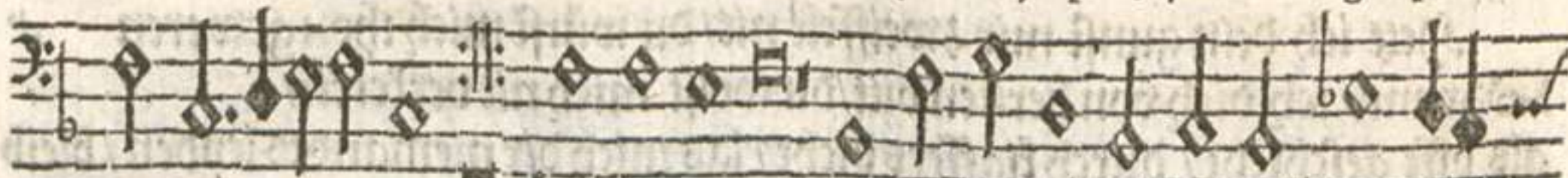
Hett ich dein gunst die nehm ich an / für allen schatz auff erden ./. Sich
an hertz lieb was ich dir gan / dein diener wil ich werden /
gefall ich dir als du dann mir / nit weytter wolt ich trachten / allein mich dein /
wolt halten sein / vnd aller welt nit achten.

Ee

M



Ein freuntlich gruß vnd willig dienst sey dir alzeit
Ich wünsch dir glück mein aller schönst mein hertz dz ist dir ganz



von mir

bereyt
genengt

so gar mit gwalt kein auffentha st



ich kan vn̄ mag nit haben mehr allein zu dir stede mein begir

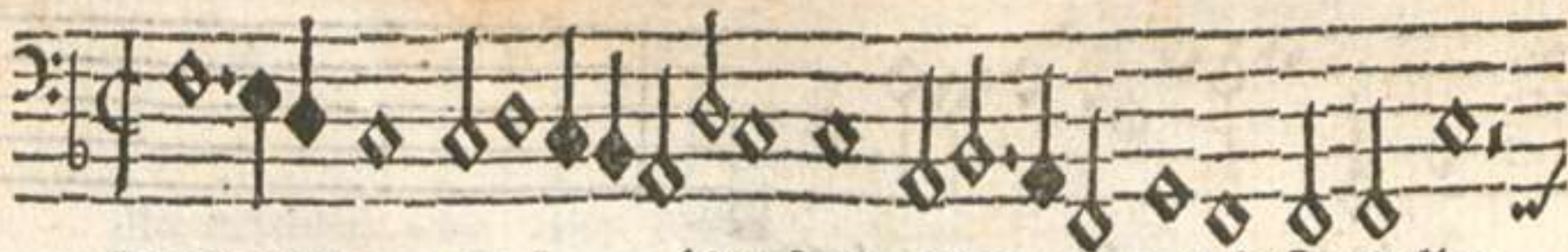


zu gweren mich wer mein beger

Mein freuntlich grueß auß herzen grundt / nim hin von mir mein höch-
ster hort ./ Mich freud sunst nichts zu aller stunde / allein vñ dir ein freunt-
lichs wort /

das gib mir muth / für alles gut / du bist meins herzen außenthalt / sey wo ich
wöll / zu dir ich stell / leib eer vñ gut hab dir zu gwalt.

Mein freuntlich grueß dir wünsch all tag / wie wol ich nicht stek bey dir
bin ./ Schaff was ich wöll / ist das mein flag / zu dir steht all mein muth
vñ syn / auß herzen grundt / mich wünsch all stunde / heimlich vñ still bey dir
zu sein / an einem orde / mein höchster hort / du magst mir wendē all mein pein

M

Anch tausent grüß
So ich gedenc

dir wünsch all tag
vergangne freud

vnd ist mein klag
mehrt sich mein leyd



das ich dir selbs nit geben mag wirt mir nit buß dein freuntlich
ne lenger ne mehr vñ schier verzag

grüß



so leid ich not

bis in den todt todt

das hast gewis

die weil ich leb



dein nit vergis

Ach scheydens peyn du hast versert / mein ellendes hertz / vmbgeben ist
mit grossen schmerz ./. Wo soll ich mich nur wenden hin / mein gmüt
vnd syn / ist mir betrübt / on allen seherz / kein rhyw noch rast / hab ich yetzt
vast / bis dz ich dich / herwider sich / in trewen scheyn / vernim mein flag hertz
liebste mein.

Mir thut vast and der frembde weg / feyn nider leg / mag ich so nahent
bey dir han ./. Nichts weniger ist mein hertz bey dir / aus rechter gtr / bleib
ich stets dein on abelon des gleich ich mich / zu dir versich / du wendts nit ab
biß in mein grab / die trewe dein / ich las mich dir besolhen sein.

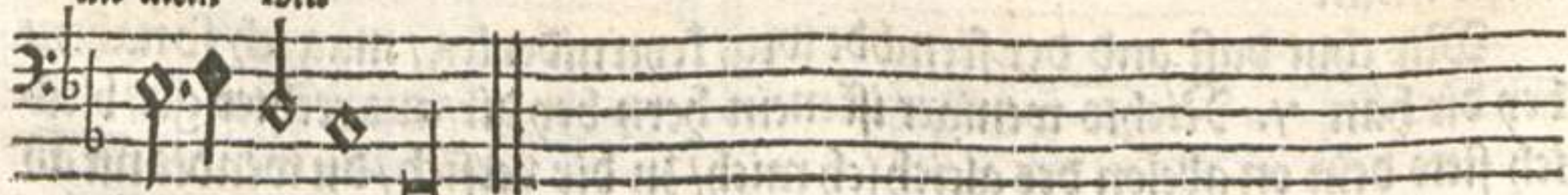


Ag an hertz lieb was scheyden: thut bringt groß vngmach vnd
Dein hinfart mir mein hertz ver fert an allen schertz ist



trawrens vil hant
mit mein will

dich nür schon bist mit verlon vil glücks vnd ehren



ich

Dir gan

Wie ich im thue mein herz sich krencke / in leyd versencke / durch schey-
dens not ./• Zu les an jr sach ich nun das / jr aiglen naß / jr mündlein rot /
offt ich vmb schawt / mein herz klopft laut / alde mit leyd ich von dir scheyd.

Nach allem wunsch find man nit bald / dein schön gestalt / im land Zi-
roll ./• Kein lieb on leyd es hat ein ende / hab das erkendt von herzen wol /
ein herte büß wers leyden muß / glück nimbt pringet zelt vil rosen geht

Ec 4

36




Ein hertzigs A. erken
 Es ist mir hez als aus dem
 mein schmerz was gros vnfal
 scherz was ich anfah



ich nach
 ist als
 dir hab
 schabab
 kein glück
 vmb mich will sein kenn ich



wie
 ichs mein A. stell oder wend so seelt es mir dß klag ich



dir in diesem fal bin ich el lend

Mein herziges K. noch bleyb ich dein / die weil ich leb ganz vnuerkert ./.
Wie wol vnfal bey mir will sein / das sey dir klagt mein K. auff erd /
was mich betrübt / vnd teglich übt / das weyst villsicht zu gueter maß / mein
schuld nit ist / ich hab kein frist / thû was ich wöll mir wird nit baß.

Mein herziges K. was groß vnfal / sich übt vmb mich zu aller zeyt ./.
Ich weys feyn maß / vnd ist on zall / was ich mein K. durch deintwil leidet /
das klag ich seer / ye lenger ye meer / das ich kein glück zu dir soll han / das thut
mir andt / in diesem lande / noch bleyb ich dein ganz vnterthan.

Es

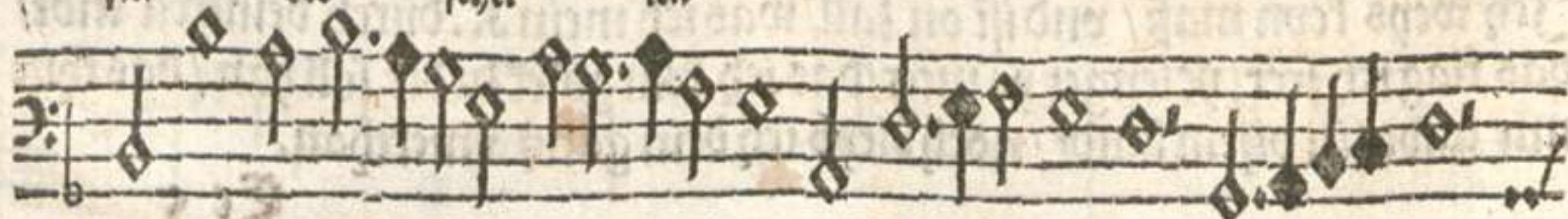
37



Du bist ein kalp als vil dein ist ich hab an
 Du bleibst noch wol auff deinem mist am arz tregz



die kein ge fallen du meynst zu sein der buse
 stu die schel len



mein vñ thust mir fast nach stellen ich acht dein nit laß (mich)



mit ! frid ich acht nit solcher ge sel len
Zu nachts so plerstu auff der gasß vermeynst mir zu hosiern ./• Jar hin
vnd gehe ein andre straß / such dir ein andre dirn /
kein nuß von dir mag werden mir / du hast ein lere dasch en / dein gunst ist
schlecht / mein stolzer knecht / thue anderst wo hin naschen.

Von farben vil tregstu ein fleyd / zerschneiden vnd durch hawen ./• Bes
dunckst dich sein / darin gemain / das man vast auff dich schawe /
das wer dein gir / du gefelst nit mir / vnd trügst dus lautter golde / laß nur
daruon / such mich nit an / ich bin dir nit gar holde.

38

G



S sind sonil der schö nen kind in aller welt
Wo ich hin tum deins gley chen find die mir so lieb



auff er den darumb wil ich nit trüben mich darumb wil
mag wer den



ich nit trüben mich glück mag mich leydes erge hen

des ich be ger kumpt noch wol heh: it mein sach

da hin thu setzen

Bist nit allein auff erden hie / ich mag wol appelliren ./ Es darff nit
vil der wort noch mühe / wie fast du dich thust ziren /
liebs meydelein fein / dunckst dich allein / die schönest sein auff erden / des dann
nit ist / dir noch gepilcht / der pfenning vil zu werden.

M



Ir hat gelücht in kuzer zeit nach als
Sich hat ver fert in mein leynd in freud darumb



lein meym bege ren bey nacht vñ tag wo ich ver mag
dein lob will meh ren



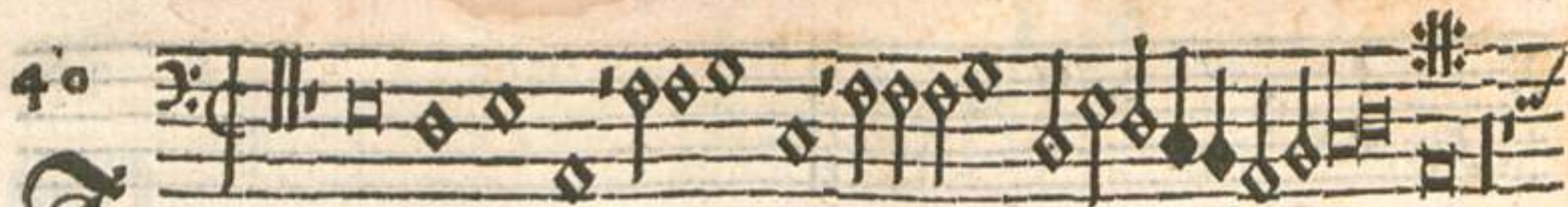
kein dienst an dir nit will spa ren wañ mir vñ dir aus rechter



gir ist freutschaft widerfaren

Seyt du dich mir erzeyget hast / lebe ganz mein hertz in freuden ./ Wie
wol ich bin ein frembder gast / las mich dir drum nit leyden /
sey wo ich wöll / zu dir ich stell / mein gmüt auff diser erden / stets bey dir ist /
zu diser frist / soll mir kein liebre werden.

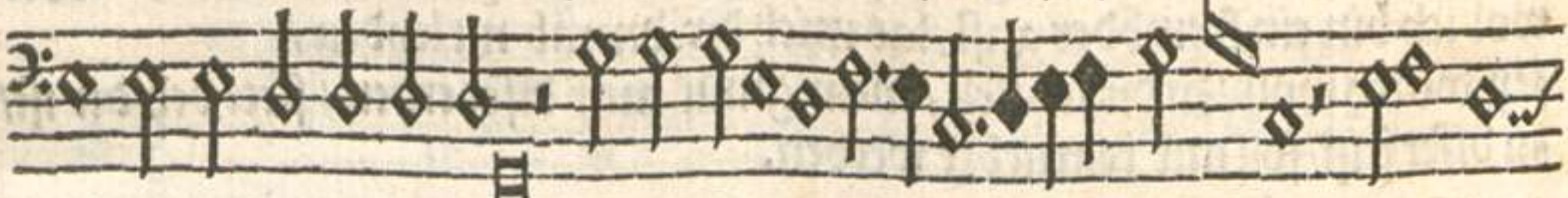
Nim auff vergut mein höchster hertz / mein freuntliches erbieten ./ Ich
kan nit vil der schönen wort / das glaub du mir bey güeten /
was dir gefelt / ist mir erwelt / heymlich zu allen zeitten / beger ich dein / im hertz
ken mein / wo ich im land thu reitten.



I

Ich bin ellendt vñ unbekandt alhie auff diser er
Glück sehe mir bey in disē landt laß mich nit trostlos; wer

den
den



gib mir den sieg dñ ich ob lig tröst mich in meinem ley den darin ich



lig vil jamers pflig tū glück hilff mir zu freu



Ich bin ellend das flag ich sehr/ der vnfal thut mich reytten ./• Schaff
was ich wöll / ist mein beger / glück biß auff meiner seyten / du weyßt das
mich / vnfal schwerlich / hat lange zeit vmbgeben / darumb mein glück / wend
dich vnd schück / vnd thū von mir nit streben.

Ich bin ellendt / wo glück nit will / so ist mein sach verloren ./• Glück geth
für alle seyten spill / wer darzu ist geboren / der find gut rath / vnd geet von stat /
wo in das glück thuet hören / der hat gut sach schlaff oder wach / sein gut das
thut sich mehrren.

Sf

41

B



Es schaffen glück ist vnuer saumbt
Das sich durch dück der böß auffbaumt

obs sich zu kent
vñ im das glück



erlen
nach hen

get
get

meints gewiß nit
gut



des bö sen mäch dest herter darnach

straffet vil pein machts im
weñ es



Beschaffen glück ist vnuersaumbt/ die zeit thut rosen bringen ./• Ob
ungelück schir gar auff raumbt/ das gut glück thut verdringen/
forget hat list/ ye duncklers ist/ so mag es etwas leyden/ wenn mans hell
sicht/ dest ehr es bricht/ drum soll man keynen neyden.

Beschaffen glück ist vnuersaumbt/ keyn böser kans nit wenden ./• Ob er
vor zorn gleich darob schaumbt/ werd mit füssen vnd henden/

wens langsam kumpt/ dest mehr es frumbt/ was man schnell thut auff
bawen/ schnell wider bricht/ glück bsteht auch nicht drum soll man nit / vera
trawen.

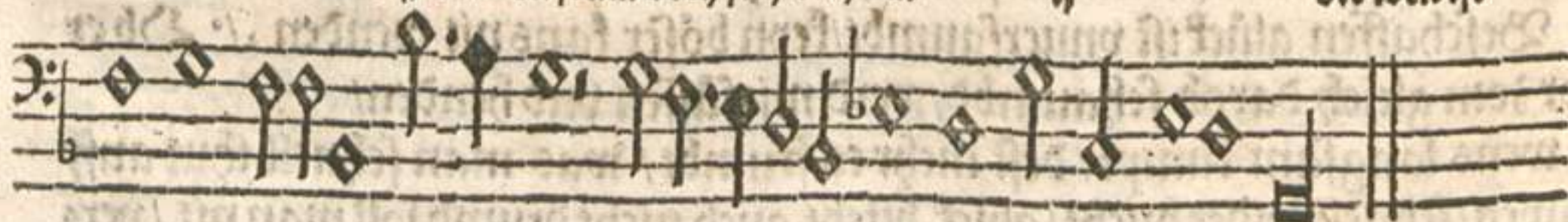
42



Söllich vñ frey mit frech dar bey doch schweig vñ leyd all boß:



heyt meid biß trew vñ frum doch sich dich vñ is die welt ist



geschwind an ehren blind vil tausent list vñ a dams kinde

In gut vnd gelt triumpfft die welt / wer das nit hat / sind nyndert stat /
sey wer du wölst nit gelt nit gsell / lüg trüg pomp pracht hat alle macht / frum
teyt vnd ehz wird wenig geacht.

Hoffnung ich trag / es kumpe der tag / vnd bringe die zelt / das biderleite
fränkelt vnd ehz wird gelten mehr / denn yekund vor vil hundere jar / in
alle weg thu dein ehz bewaren.

Sf 3

Q Wie hülff mich leyd vñ
 wol ich sorg sehn
 es sey
 sich omb lag
 sonst mein tag hab ich kein rast
 so fast mein hertz mit schmerz
 mein gunst die ich im trag doch mag ich nicht mit icht
 thut ringen drin
 verlas sen has gen nach
 verlorner freud
 ich



arme mess setz stet mein syn in gros gefar zwar gar entprint rint die



se treu new aus edler art hart ward mir nye so wehe geh stehe schlaff oder wach



gmach hab ich nit sichte dacht wie ich mich halt bald zu erwerben er ben sein ges

Sf 4



nad mein schad wñ schwer wer noch ein scherz hertz liebster gsell stell wider her



ich ge nit mehr denn dich freuntlich zu schmucken trucken her an mein brust



also recht und wan was deynes hers



Gen lust

Meinkleglich bit dich reynen soll / wie wol mein schön ist fleyn doch feyn
mit zir / thut mir / gleichen / weichen / muß sie meiner kunst ./• Schön nimpe
von kleinem wee ein ende / behend / gschwind freud vñ mut / dan thut / die trew /
noch rew / sich wenden / lenden / auß der liebe prunst ./• Zur gunst betracht /
lacht / wacht / vnd liebt vbt sterck vnd krafft / schafft strafft vnd treibt bleybt vno
uerzagt wage als vngesell / gesell / das selb bedenck lenck senck dein herzlich gic
schier / her an mich / sprich ich bin dein / mein geblüt / wüt / will ergehen / setzen
dich auß peyn / laß sein / dein flag / frag weyter nit / bit ich dich eins mein höch
ster hort / dein wort / bedort / mir all mein syn / ich brün / pek teglich / kleglich / ober
die maß / in trewen ich dich nymer laß.



Es vnfalls krafft hat mich erhascht vñ vber rast ij
Nach seiner art ist er ein gast der gar nie last



gros schmerzē mus ich lei den langweilig ist er hebt trübnus schwer
frend vnd gesuntheit blei ben



schmerz vñ zu aller frist hertz leynd ou freyd



sein grausam rüstung ist

Ob ich wol sunst kein gastung halt / vorauß mißfelt mir solcher gast / on
frumen ./• Wo er ein will zeucht er mit gewalt / zu jung vnd alt / wie ich
offt hab vernumen / muß ich bekünd han betrübter man / der mir gar vil
leydts thut an / welchs Gott zu seiner zeyt wol enden kan.

Kein mensch auff erd so selig lebt / ob er hoch schwebt / vnfall thut im bes
gegnen ./• Können vor andern herter pflegt / vnd wider strebt / dar für hilfft
nichts auff erden / gedule ist mein schilt / weyl sonst nichts gilt / von Gott on
spot / mein herck hilff gere / darumb bald kum / on dich sunst niemand wehrt.



O drincken wir alle disen wein mit schalle disen wein mit schalle diser



wein für ander wein ist aller wein ein fürste ist aller wein ein fürste trinck mein lieber dies



terlein so wird dich nimmer dürsten so wird dich nimmer dür sten trincks gar aus ii



ij

ij



Wn wölte jr hören newe mehr vom buchßbaß vñ dem selbinger sie zogen



mit einander da her vñ kriegten mit einan

der pum pumperllein pum

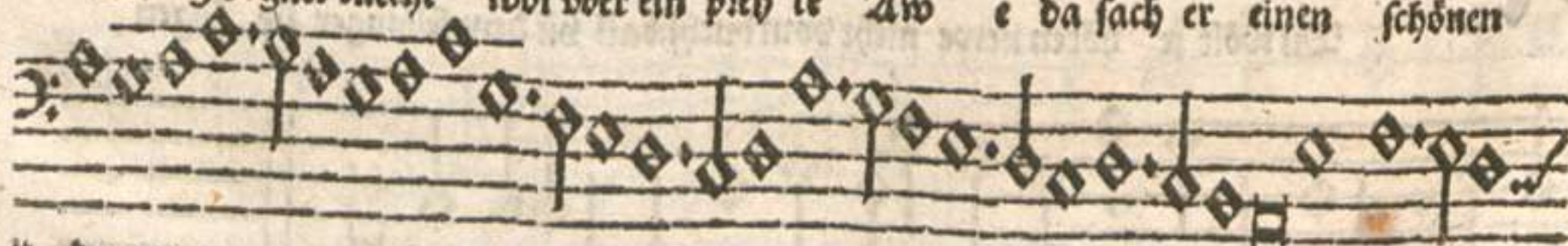
47



Es gieng ein wol gezogner knecht wol vber ein prente Aw e es gieng ein



wol gezogner knecht wol vber ein prente Aw e da sach er einen schönen



danz von mannen vñ von frau en den dantz den wolt er schauen da sahe er einen



schonē dantz vō mānen vñ von fraw en den dantz den wilt er schaw en

Do sprach der wolgezogen knecht/ Gott grüß euch Zunftfraw alle/ do sprach die maidt vom rosental / das dir ein oz abfalle / mit nasen vnd mit alle.

Da sprach der wolgezogen knecht/ jr seyd ein grobe maide/ da sprach die maidt vom rosental/ wie machst dus nur so raide/ in deinem groben flaide.

48



De heiz lest ires schwarzen nit mit lügen thut sie klaffen
 Ir schnabel lest niemand kein frid schond weder ley no pfaffen



Sie singt vñ schreyt zu aller zeit sie beist vñ hupfft sie sticht vñ stupft ein ydē zūnerlezen



Die selbig hätz mit irem gschweiz thut sie den schnabel weizen den schnabel weizen

Vil newer lied nach irer art/kan vns die Tole dichten./ Darin sie vil
der warheit spart/ ein yeden wil sie richten/ sie schaut hinaus/ durchs vogel-
haus sie sagt wer der/nimpt im sein eer/ im küstal sol mäs baden/solt schmir-
ben schir das gesider ir/mit einem rindren fladen.

Die Alster wils auch nach ir thun/den schnabel kan sie spiken ./ Sie
nagt das fleysch biß auff das beyn/ so sie auff ein thut sitzen/ sie singt gar
schön der hezen thon/wolauff dem zaun/ schendt man vñ frawn/ sitzt hoch
auff einem stecken/thut fürher gen/on als verdienen/thut sie oft einen pecken.

Der vögel sind auch noch vil meer/die anderleut verlegen./ Ains redens
hin/ das ander her/thun an ein ander hezen/ wie wol sie auch/ sind bloß vnd
rauch/in irem preis/sind schwarz vñ weis/so wöllē sies nit lassen/was bschis-
sen ist zu aller frist/thun sie in schnabel fassen.

A



Als freude und scherz in schmerz mir
 Als ich heizt schend mit leyd gleich



mir wirt mir heiz mal ver wendt ist
 ob sichs gleich ob sichs le ben endet



mir dann dir gab ich mich anff erden noch sprich teglich mir thün kein



liebre werden liebre werden

Kinger daruon/ phaon zug da er solt verlassen ./• Kewt in also/ Sappho
nit lieb kund er sich maßen/ O das/ solch maß/ mir geben wer der gleichen/ dß
ich frölich/ von hinnen iez möcht weichen.

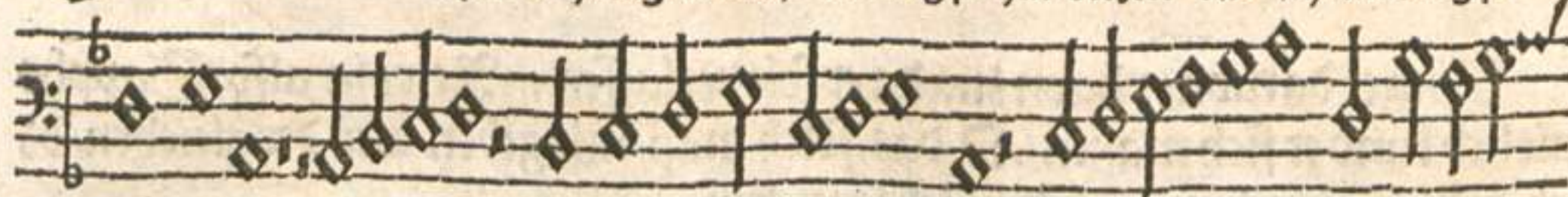
Auch Phyllis fundt / zu stunde / der lieb sich nit gar verwegen ./• Gieng
in dem syn/ dahin/ vnd nam jr selbs das leben/ in schmerz/ mein hertz/ würt
gleich so groß gefellet/ vil mehe dann ehe/ do ich von hinnen stellet.

Gg 2

58
40



Herr ich klag das ich mein tag so hab verzert das ich mein tag so



hab verzert tödlich versert tödlich versert leib seel beschwert darumb sich mehrt zu



dir mein stym Ach herr darumb zu dir ich schrey ich bitt verz



sey mein missethat ich bit vmb gnad vñ nit vñ recht du bist mein herr vnd ich



dein knecht

vnd ich dein

knecht

O herr laß mich/nit ewig flech/ leyden in not/dein schmach vñ spot/ vnd
wunden rot/auch bitter todt/hat mich erlöst/ vñ nun den trost/ genumen hyn
darzu ich bin/ gewest verpflichtet/ ach herr nit richt/nach deinem recht/ du bist
mein herr vnd ich dein knecht.



Dit als in allem wesentlich wesen lich aus aigner krafft also

würcklich

dß durch sein gschicht wirt erkenntlich all ding zu bestē gsetzt lob:

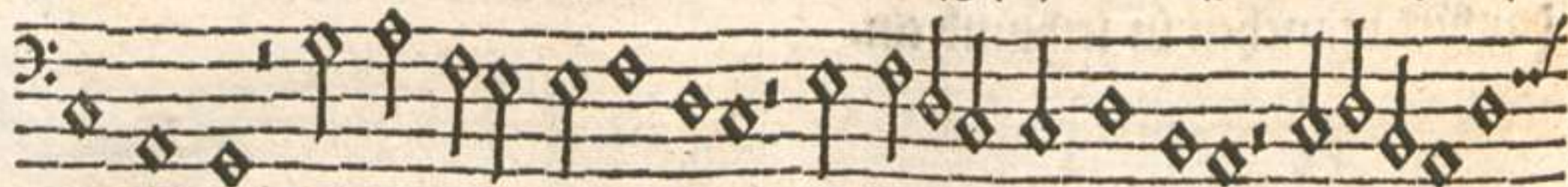
lich hie sey im preysß dort ewiglich hie sey im preysß dort ewiglich dort ewiglich

Gott als in allem will er sein / wie wol vernufft sicht schlecht darein / vrs
teyle nur nach menschlichem scheyn / wies als zu geth durch frid vnd pein /
das firt manchen in irthumb ein.

Gott als in allem bleyb darben / das er der weg die warheyt sey / vnd
sein genad mach dich dort frey / im glawben würck guts mancherley / fehr
dich sunst an feyn ander geschrey.



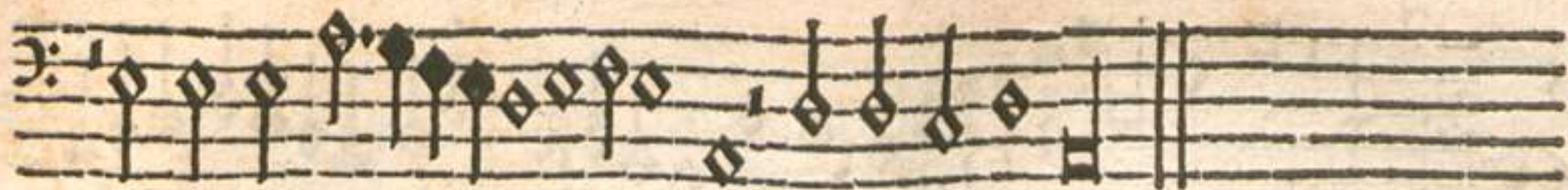
Dttes gewalt krafft vnd auch macht erzeuget sich bald darff keins bedacht darf



keins bedacht all regiment all regiment all regiment sel leyb vñ gut in seiner hende



er ist ders thut freyd trübsal schickt armut vñ gelt vom tod erquicket in andre welt



nach seinem götlichen willen götlichen willen

Derhalb vmb funst/ menschlich weißheit/ es hilfft keyn funst vns ist bereit/
sterben einmal/ von anfang her/ durch adams fal/ vñ weybes leer/ herr Gott
gib gnad/ dem diener dein/ ich suche raht/ bey dir allein/ mein ellendt trawren
zu stillen.

Darumb ich byn yetz diser zeit/ Gott du hast hyn/ was mich erfrewt/ has
etlich jar mit frid vñ glück/ nun hab ich gfar/ all augenplick/ im leben mein/ ist
sünd vnd tod/ wendt vö mir pein/ ach herre Got laß mich dein gepot erfüllen.

Gg 5



R

Ein ding auff erd mich frewen thut glaub für dich
Du gibst meinem hertz vil freud vnd muth glaub das ich



allein mein hertz ges an darumb hab ich gantz willigklich wil
dich in trew en main ligt

lich ergeben mich in deine hend halt fest an mir wie ich an dir ij Dein

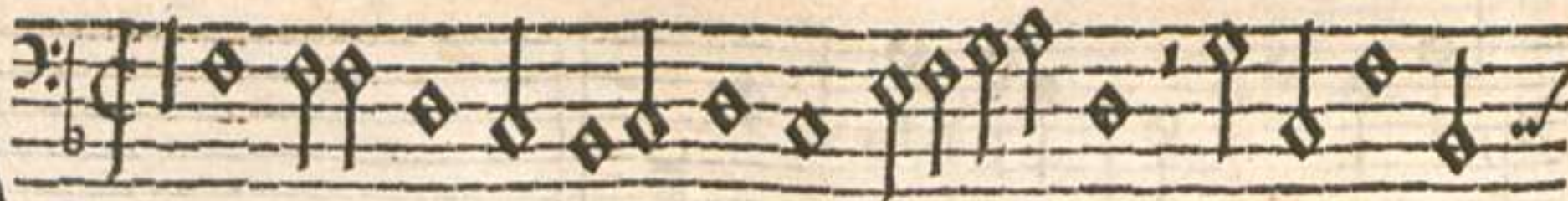


vnuerkert biß an

mein endt

Bedenck wie dir/ mein junges herß/ mit rechter trew ist vnterthan ./.
Kher dich schöns lieb herwiderwerß/ ehe ich werd aller freuden an/ wann mich
kenn zent/ an dich erfrewt/ fere nahe vñ weyt/ biß dues erkenst/ hilff glück das
ich blieb ewiglich/ dein vnuerkert biß an mein endt.

Nicht dich darnach/ vnd zweiff nicht/ ich wil von dir nit scheiden ab ./.
Schaff das mein francks herß nit zerbrech/ ich bleibe dein biß in mein grab/
das selb ermiß mein nit vergiß/ du bist auch gwiß/ das ich nit wende/ ganz
frum vnd frey/ sey wo ich sey/ dein vnuerkert biß an mein endt.



Er welte lauff darff sehens auff ist wol so gswindt am höch sten



sind hetz alle ding doch leicht vñ ring doch leicht vñ ring dñ menst geschetzt



der glaub verlegt vñ ander bschwer der sind vil mehr sich weit verlez



Der welte syn / steht nur dahyn / auff eytel ehr / wie man verkher / gut sitte
vnd gberdt / die lang hand gwerdt / leb freyes muts / in gwalt vnd gut / nach
leybes lust / auch vbel sunst / thue dzeit verzeren / thuts gut so sihe ichs gern.

Der welte lohn bringt der daruon / wer auff sie barot / vnd jr verdrawt /
scheust gar weit feel / steht dar zu heel / wies endt sein werdt / niemant sich fert /
an täglich geschichte / ist als vernichte / sich vnglück mern / thuts gut so sihe ichs
gern,

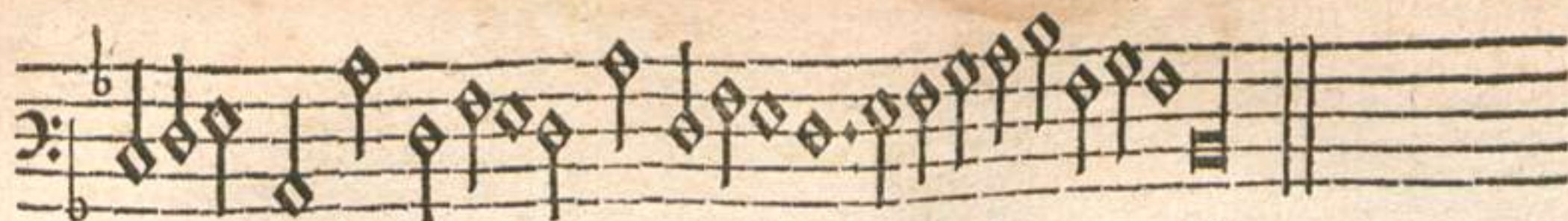
55

Derman gut aus v ber muth thut einer den andern
Mit fleiß betracht bey tag vnd nacht zu biegen vnd zu

druckten dafür hilfft nit feyn gue ter sitt feyn gu ter

sitt kein guter sitt das ist als wol gethan d^s ist als wol gethan nach der welt lauff

sitt kein guter sitt das ist als wol gethan d̄s ist als wol gethan nach der welt lauff



secht eben auff ij es wirt noch selzam zu gan

Yderman gut/on alle huet/braucht seinen mundt mit schmehen ./• Ain
yden stande/endeckt sein schandt wil niemants guts veriechen/ schilt all böß
wicht/sich nit ansieht/möcht er seym nechsten args thuen/wer im ein kauff/
secht eben auff/es wirt noch selzam zu gan.

Yderman gut/was in lust thut/das wirt man nit meer leyden ./• Geth/
mich nichts an/sag nur daruon/nachreden sol man meyden/het aber sorg
on lenger borg/wirt uns deßhalb auch vnser lohn/vnd straff mit hauff/secht
eben auff/es wirt noch selzam zu gan.